

## **Niederschrift**

**über die 35. Sitzung des Stadtrates der Stadt Aken (Elbe) vom 19.04.2018  
im Sitzungssaal des Rathauses, Markt 11, 06385 Aken (Elbe)**

---

**Beginn:** 19.01 Uhr

**Ende:** 20.11 Uhr

### **Anwesend:**

|     |                      |           |            |
|-----|----------------------|-----------|------------|
| 1.  | Krone, Stefan        | SPD       |            |
| 2.  | Herrmann, Nadine     | SPD       |            |
| 3.  | Ganzert, Hilmar      | SPD       |            |
| 4.  | Burock, Marcus       | SPD       |            |
| 5.  | Hummel, Klaus        | SPD       |            |
| 6.  | Merkel, Sigfried     | SPD       |            |
| 7.  | Gerhardt, Ron        | SPD       | ab TOP 3   |
| 8.  | Reinicke, Marcus     | SPD       |            |
| 9.  | Hauptvogel, Dorothea | CDU       |            |
| 10. | Schulze, Heike       | CDU       |            |
| 11. | Reinke, Oliver       | CDU       |            |
| 12. | Reinicke, Sigrid     | Die Linke |            |
| 13. | Reinicke, Elisabeth  | Die Linke | ab TOP 6.4 |
| 14. | Hinze, Kathrin       | Die Linke |            |
| 15. | Dr. Seibt, Lothar    | FDP       |            |

### **Entschuldigt:**

|    |                       |               |
|----|-----------------------|---------------|
| 1. | Bahn, Jan-Hendrik     | Bürgermeister |
| 2. | Gregor, Marko         | SPD           |
| 3. | Kiel, Michael         | SPD           |
| 4. | Heilmann, Dieter      | SPD           |
| 5. | Schwalenberg, Patrick | CDU           |
| 6. | Reza, Thomas          | CDU           |

### **Bestätigte Tagesordnung:**

#### **A Öffentliche Sitzung**

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung – öffentlicher Teil
3. Bericht des Vorsitzenden des Stadtrates und Bekanntgabe amtlicher Mitteilungen

4. Bericht der Vorsitzenden der Ausschüsse
5. Bericht des Bürgermeisters als Vorsitzender von Ausschüssen und über wichtige Angelegenheiten der Stadt sowie Eilentscheidungen
6. Behandlung der Tagesordnungspunkte in öffentlicher Sitzung
- 6.1 B-Plan Nr. 17 „Entwicklung der Ortschaft Susigke zu einem Pferdesportzentrum“  
hier: Aufstellungsbeschluss
- 6.2 Satzung über eine Veränderungssperre zum B-Plan Nr. 17 „Entwicklung der Ortschaft Susigke zu einem Pferdesportzentrum“
- 6.3 Beschlussfassung über die Vorschlagsliste zur Schöffenwahl für die am 01.01.2019 beginnende Amtsperiode
- 6.4 *Informationsvorlage*  
Sachstand zum Fördermittelantrag Umbau der zweiten Etage Volksbad Aken (Elbe) zum „Haus der Vereine“
- 6.5 *Informationsvorlage*  
Ausgabe von Lebensmitteln an Bedürftige – „Tafel“ der KöBeG ab 03.04.2018 im Berliner Hof
- 6.6 *Informationsvorlage*  
Ruderregatta „Prague - Hamburg Rowing Race“ plant Etappenziel und Etappenstart in Aken (Elbe)
7. Anfragen und Anregungen
8. Einwohnerfragestunde
- B Nichtöffentliche Sitzung**
9. Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung – nichtöffentlicher Teil
10. Behandlung der Tagesordnungspunkte in nichtöffentlicher Sitzung
- 10.1 Verleihung eines Ehrenbriefes mit Ehrennadel der Stadt Aken (Elbe)
11. Anfragen und Anregungen nichtöffentlicher Art
12. Schließung der Sitzung

## **TOP 1**

### **Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und der Beschlussfähigkeit**

Der Vorsitzende des Stadtrates, **Herr Stefan Krone**, begrüßt alle Anwesenden zur 35. Sitzung des Stadtrates und weist die Anwesenden auf die tontechnische Aufzeichnung der Stadtratssitzung zum Zwecke der Erstellung der Niederschrift hin. Nach erfolgter Feststellung der Niederschrift wird diese wieder gelöscht.

Da die Ladung den Stadträten fristgerecht zugegangen ist und keiner die Ordnungsmäßigkeit rügt, werden die Ordnungsmäßigkeit der Ladung sowie die Beschlussfähigkeit bei Anwesenheit von 13 Stadträten festgestellt.

## **TOP 2**

### **Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung – öffentlicher Teil**

Änderungen, Ergänzungen oder Einwände zur Tagesordnung – öffentlicher Teil – werden nicht vorgebracht. Die Tagesordnung wird **einstimmig** bestätigt.

Entsprechend der Geschäftsordnung § 4 Abs. 1 ist die Sitzung in einen öffentlichen und einen nichtöffentlichen Teil gegliedert. Für den öffentlichen Teil sind die Tagesordnungspunkte 1 bis 8 und für den nichtöffentlichen Teil die Tagesordnungspunkte 9 bis 12 vorgesehen.

Herr Ron Gerhardt nimmt ab TOP 3 an der Sitzung des Stadtrates teil. Der Stadtrat ist mit 14 Stadträten beschlussfähig.

## **TOP 3**

### **Bericht des Vorsitzenden des Stadtrates und Bekanntgabe amtlicher Mitteilungen**

**Der Vorsitzende** führt aus, dass das Protokoll der 34. Sitzung des Stadtrates jedem Stadratsmitglied heute übergeben wurde. Über die Feststellung des Protokolls wird in der nächsten Stadtratssitzung befunden, so dass jeder ausreichend Zeit hat, es sich durchzulesen und Einwände zu erheben.

Gemäß dem Votum aus dem Haushalts- und Finanzausschuss hat die Verwaltung heute jedem Stadtrat das Genehmigungsschreiben der Landkreisverwaltung zum Haushaltsplan 2018 vorgelegt. Dieses enthält auch für die Stadträte wichtige Hinweise zum Haushalt 2018, die wiederum für die Haushaltsberatungen, den Haushaltsplan 2019 betreffend, relevant sind.

**Der Vorsitzende** erkundigt sich, ob das Genehmigungsschreiben nunmehr durch die Verwaltung veröffentlicht ist.

Dies wird durch den **stellvertretenden Bürgermeister, Herrn Michael Zelinka**, bejaht.

Des Weiteren gibt **der Vorsitzende** bekannt, dass es eine redaktionelle Änderung zu TOP 6.2 als Tischvorlage gibt. Dazu wird Herr Doege später im Detail ausführen.



Darüber hinaus informiert **der Vorsitzende**, dass am 31.05.2018 ein außerplanmäßiger Vergabe-Stadtrat einberufen wird. Tagesordnungspunkte werden die Vergabe Sanierung Himmelreichstraße sowie Vergabe Hochwasserschutzkonzept Stadt Aken sein. Die Einladung hierzu erfolgt fristgerecht auf dem üblichen Weg.

Abschließend gibt der Vorsitzende die Beschlüsse bekannt, die in der letzten Sitzung des Stadtrates am 15.03.2018 im nichtöffentlichen Teil gefasst wurden.

#### **TOP 4**

##### **Bericht der Vorsitzenden der Ausschüsse**

**Der Vorsitzende des Ausschusses für Bau, Planung und Sanierung, Herr Oliver Reinke**, berichtet über die letzte Sitzung, welche am 17.04.2018 in der Ortschaft Susigke stattfand. Zu Beginn der Sitzung erfolgte eine Ortsbegehung, da die Ortsbürgermeisterin hinsichtlich der Problematiken Lindenstraße und Feuerwehr an den Bauausschuss herantreten war. Der Bauausschuss wird sich in seiner nächsten Sitzung mit diesen beiden Themen noch einmal befassen, da in der Einwohnerfragestunde eine Vielzahl von Bürgern der Ortschaft den Bauausschuss mit Fragen konfrontierte. Abschließend informiert der Vorsitzende die Stadträte über die einzelnen Empfehlungen zu den jeweiligen Beschlussvorlagen, sowohl im öffentlichen als auch im nichtöffentlichen Teil.

**Der Vorsitzende des Haushalts- und Finanzausschusses, Herr Klaus Hummel**, berichtet über die letzte Sitzung des Ausschusses am 18.04.2018. Herr Hummel führt aus, dass er im Vorfeld die Verwaltung bat, das Schreiben der Kommunalaufsicht bezüglich des Haushaltes 2018 jedem Ausschussmitglied zur Verfügung zu stellen. Die Mitglieder des Haushalts- und Finanzausschusses begrüßten dies und waren einheitlich der Auffassung, dass dieses Schreiben jedem Stadtratsmitglied zu übergeben ist, da es zum einen im Rahmen des Haushaltes 2018 zu beachten ist und zum anderen auch Beachtung bei der Haushaltsplanung 2019 finden muss. Abschließend informiert der Vorsitzende die Stadträte über die einzelnen Empfehlungen bzw. Beschlüsse sowohl im öffentlichen als auch im nichtöffentlichen Teil.

#### **TOP 5**

##### **Bericht des Bürgermeisters als Vorsitzender von Ausschüssen und über wichtige Angelegenheiten der Stadt sowie Eilentscheidungen**

Da sich der Bürgermeister der Stadt Aken (Elbe), Herr Jan-Hendrik Bahn, im Krankenstand befindet, berichtet der **stellvertretende Bürgermeister, Herr Michael Zelinka**:

Der Bürgermeister hatte über den Landtagsabgeordneten der CDU-Fraktion, Herrn Dietmar Krause, erwirkt, dass die Hochwasserproblematik in Aken als Tagesordnungspunkt der Arbeitsgruppe Ernährung, Landwirtschaft und Forsten sowie Umwelt und Energie der CDU-Fraktion im Landtag von Sachsen-Anhalt aufgenommen wird. Diese Arbeitsgruppe tagte am Dienstag, dem 10.04.2018. An der Sitzung nahmen der stellvertretende Bürgermeister sowie der Stadtwasserwehrwart Herr Mehl als Vertreter der Stadt Aken (Elbe) teil. Im Gespräch mit dem Direktor des LHW, Herrn Henning, sowie dem Flussbereichsleiter Schönebeck, Herrn Günther, wurde nochmals deutlich gemacht, dass die derzeitige Situation hinsichtlich der Sanierung der Deiche in Aken nicht zufriedenstellend ist. Herr Henning und Herr Günther nannten als Gründe für die Verzögerung der Deichsanierung das Vergabepflichtungsverfahren. Sie hoffen, dass dieses bis Anfang Mai 2018 abgeschlossen ist, so dass im Juni mit der Vergabe begonnen werden kann. Im Verlaufe des Gespräches wurde bekannt, dass ein Großteil der Mitglieder der Arbeitsgruppe den Deichabschnitt nicht kennt, so dass ein Vor-Ort-Termin angedacht ist.

**TOP 6****Behandlung der Tagesordnungspunkte in öffentlicher Sitzung****TOP 6.1****B-Plan Nr. 17 „Entwicklung der Ortschaft Susigke zu einem Pferdesportzentrum“  
hier: Aufstellungsbeschluss**

**Der Vorsitzende** verliest den Sachverhalt und stellt diesen zur Diskussion.

**Herr Dr. Lothar Seibt** nimmt Bezug auf Seite 3 der Beschlussvorlage, speziell den 2. Absatz zur Ausgangssituation, Erforderlichkeit der Planaufstellung. Hier wird ausgeführt, dass alle für den Reitsport nutzbaren Wege für die Zukunft gesichert werden. Dazu zählen die vorhandenen Wege und Waldwege im Olbergforst. In diesem Zusammenhang erinnert Herr Dr. Seibt an den zerfahrenen Fahrradweg und äußert insoweit seine Bedenken, dass die Wege und Waldwege durch den Reitsport kaputt gehen.

**Herr Ronald Doege**, Sachbearbeiter Stadtplanung und Geoinformation, entgegnet hierauf, dass die Wege, die durch den Reitsport nutzbar sind, festgelegt werden und es werden nur die Wege freigegeben, die auch für den Reitsport geeignet sind. Entsprechend dem Landeswaldgesetz dürfen Reiter auch nur die Wege nutzen, die für den Reitsport ausgelegt sind und keine Schäden hinterlassen. Um eine Zerstörung zu vermeiden, sollen gerade diese Sachen geregelt werden. Was den Stadträten heute vorliegt, ist ein Aufstellungsbeschluss, der keinen Anspruch auf Vollständigkeit erhebt. Sollten die Stadträte dem Aufstellungsbeschluss zustimmen, erfolgt die Entwicklung eines B-Plan-Entwurfes, in dem alles detaillierter und vertiefter dargestellt wird.

**Herr Dr. Seibt** hofft, dass die Verwaltung ihre Hausaufgaben in Bezug auf die Wegenutzung macht.

**Frau Kathrin Hinze** nimmt Bezug auf die dem Beschlussvorschlag beigefügten Fotos und fragt nach, ob die Abbildungen alle in Susigke vorhanden sind. Für sie sind die Darstellungen irreführend.

**Der Vorsitzende** antwortet hierauf, dass es in dem Tagesordnungspunkt um den Aufstellungsbeschluss eines B-Planes geht und mit den Fotos die Zielrichtung gegeben wird.

Da keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, verliest der Vorsitzende den Beschlussvorschlag und stellt diesen zur Abstimmung.

**Abstimmungsergebnis Beschluss-Nr. 386-35./18:**

Der Stadtrat stimmt **e i n s t i m m i g** der Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 17 „Entwicklung der Ortschaft Susigke zu einem Pferdesportzentrum“ zu, dessen Geltungsbereich wie nachfolgend dargestellt (siehe Anlage – Plan) gebildet wird:

**Norden:**

- Gemarkung Aken, Flur 23: durch die südliche Grenze der Flurstücke 252/0, 271/0 tlw., 275/0 tlw., 300/0 tlw. sowie
- Gemarkung Aken, Flur 24: durch die nördliche Grenze der Flurstücke 71/0 tlw., 67/1 tlw., 482/273, 480/274, 478/277, 476/278 sowie
- Gemarkung Aken, Flur 25: durch die nördliche Grenze der Flurstücke 92/0, 1001/0 tlw., 79/0 sowie



**Westen:**

- Gemarkung Aken, Flur 24: durch die westliche Grenze der Flurstücke 426/68 tlw., 476/278 tlw., 514/227 tlw., 393/284, 283/2 sowie
- Gemarkung Aken, Flur 25: durch die westliche Grenze des Flurstückes 6/0 tlw. sowie

**Süden:**

- Gemarkung Aken, Flur 23: durch die südliche Grenze der Flurstücke 312/22, 312/24, 312/26, 312/28, 312/30, 312/32, 312/35, 312/37, 312/39, 312/41, 312/43, 312/45, 312/47, 312/49, 312/51, 312/53, 312/55, 312/57, 312/59, 312/61, 312/63, 312/65, 312/10, 312/8, 312/9, 308/7, 308/6, 308/5, 304, 308/3, 308/2, 308/1, 306/3, 306/2, 306/1, 602/309, 603/309, 393/284 sowie
- Gemarkung Aken, Flur 24: durch die südliche Grenze der Flurstücke 283/2, 173/9, 173/11, 173/13, 173/15, 173/18, 173/20, 173/22, 476/278 tlw., 478/277 tlw., 480/274 tlw., 482/273 tlw., 270/1 tlw., 488/266 tlw., 490/265 tlw., 492/264 tlw., 494/257 tlw., 496/251 tlw., 498/250 tlw., 500/247 tlw., 502/246 tlw., 504/242 tlw., 506/241 tlw., 508/237 tlw., 510/233 tlw., 512/231 tlw., 514/277 tlw. sowie

**Osten:**

- Gemarkung Aken, Flur 23: durch die östliche Grenze der Flurstücke 602/309, 301/1, 304/16, 286/0 tlw., 300/0 sowie
- Gemarkung Aken, Flur 25: durch die östliche Grenze der Flurstücke 3/34 tlw., 76/1, 74/0, 79/0, und 92/0 gebildet wird.

Er stimmt der Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß §§ 3 (1) und 4 (1) BauGB zu.

Alle anfallenden Kosten für das B-Plan-Verfahren werden von der Stadt Aken (Elbe) getragen.

**TOP 6.2****Satzung über eine Veränderungssperre zum B-Plan Nr. 17 „Entwicklung der Ortschaft Susigke zu einem Pferdesportzentrum“**

**Der Vorsitzende** verliest den Sachverhalt und übergibt hinsichtlich der redaktionellen Änderung, die als Tagesvorlage jedem Stadtratsmitglied vorliegt, das Wort an Herrn Doege.

**Herr Ronald Doege** führt zu der Tagesvorlage Folgendes aus:

Mit der Einladung erhielt jeder Stadtrat zu der Beschlussvorlage zwei Varianten ausgereicht, eine Minimal- und eine Maximalvariante, den Geltungsbereich betreffend. Mit der heutigen Tagesvorlage wird in § 2 die Maximalvariante favorisiert. Der anliegende Kartenausdruck zeigt den aktuellen Geltungsbereich.

**Herr Dr. Lothar Seibt** hat sich § 14 des Baugesetzbuches näher angesehen und verliest in diesem Zusammenhang, ohne jede Wertung, den Absatz 3.

**Herr Ronald Doege** führt weiter aus, dass mit der Veränderungssperre ein Baustopp erreicht werden soll, um konträre Maßnahmen zu unterbinden. Alle bereits genehmigten Bauanträge können umgesetzt werden und die Veränderungssperre tritt mit der Veröffentlichung im Akener Nachrichtenblatt in Kraft.

Auf die Ausführungen von Herrn Doege wiederholt **Herr Dr. Lothar Seibt** auszugsweise den § 14 Abs. 3 BauGB, speziell die Ausführung zu den Vorhaben, von denen die Gemeinde nach Maßgabe des Bauordnungsrechts Kenntnis erlangt hat.

**Herr Ronald Doege** erwidert hierauf, dass die Gemeinde Kenntnis von einer Maßnahme erlangt, wenn sie aufgefordert wird, ihr gemeindliches Einvernehmen zu erteilen. Wie bereits ausgeführt, tritt die Veränderungssperre mit der Veröffentlichung im Akenen Nachrichtenblatt in Kraft und diese betrifft dann alle Bauvorhaben in Susigke. Dieses wurde auch so gegenüber den Einwohnern kommuniziert.

Da keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, verliert der Vorsitzende den Beschlussvorschlag und stellt diesen zur Abstimmung.

#### **Abstimmungsergebnis Beschluss-Nr. 387-35./18:**

Der Stadtrat der Stadt Aken (Elbe) hat in seiner Sitzung am 19.04.2018 beschlossen, den Bebauungsplan Nr. 17 „Entwicklung der Ortschaft Susigke zu einem Pferdesportzentrum“ aufzustellen.

Zur Sicherung der Planung stimmt der Stadtrat der Stadt Aken (Elbe) **mit 13 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung** dem Erlass einer Veränderungssperre als Satzung für das Gebiet des Bebauungsplanes Nr. 17 „Entwicklung der Ortschaft Susigke zu einem Pferdesportzentrum“ zu.

#### **TOP 6.3**

##### **Beschlussfassung über die Vorschlagsliste zur Schöffenvwahl für die am 01.01.2019 beginnende Amtsperiode**

**Der Vorsitzende** verliert den Sachverhalt und stellt diesen zur Diskussion.

**Herr Oliver Reinke** fragt nach, ob es korrekt ist, dass die Beschlussvorlage im öffentlichen Teil behandelt wird, weil aus seiner Sicht erhebliche private Informationen aufgelistet sind.

**Der stellvertretende Bürgermeister** antwortet hierauf, dass die Vorschlagsliste für 10 Tage öffentlich auszulegen ist. Insofern wird die Vorlage auch im öffentlichen Teil behandelt.

Da keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, stellt **der Vorsitzende** den Beschlussvorschlag zur Abstimmung.

#### **Abstimmungsergebnis Beschluss-Nr. 388-35./18:**

Der Stadtrat bestätigt **einstimmig** die vorliegende Vorschlagsliste zur Schöffenvwahl für die am 01.01.2019 beginnende Amtsperiode.

#### **TOP 6.4**

##### ***Informationsvorlage***

##### **Sachstand zum Fördermittelantrag Umbau der zweiten Etage Volksbad Aken (Elbe) zum „Haus der Vereine“**

Da es sich um eine Informationsvorlage handelt, übergibt **der Vorsitzende** in Abstimmung mit dem stellvertretenden Bürgermeister das Wort an Herrn Sebastian Schwab, Sachbearbeiter für Kultur-, Tourismus- und Medienmanagement.



**Herr Sebastian Schwab** teilt mit, dass die Stadt Aken (Elbe) erfreulicherweise die beantragten Fördermittel seitens des Amtes für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten erhalten hat. Im Weiteren gibt er Ausführungen zu der geplanten Umgestaltung und der zukünftigen Nutzung.

**Herr Klaus Hummel** fragt nach, ob auch die Ausstattung gefördert wird.

Dies bejaht **Herr Sebastian Schwab**.

Unter Berücksichtigung des Schreibens der Kommunalaufsicht zum Haushalt 2018, speziell die Ausführungen zu den freiwilligen Aufgaben, erkundigt sich **Herr Klaus Hummel** über die Gesamtkosten. Darüber hinaus ist für ihn von Interesse, wie sich die Betriebskosten entwickeln.

**Herr Sebastian Schwab** führt dazu aus, dass sich die jährlichen Kosten nicht exorbitant erhöhen werden.

Dass sich die Betriebskosten nicht erhöhen, kann sich **Herr Klaus Hummel** nicht vorstellen. Es werden Duschen installiert, demzufolge fallen Kosten für Wasser, Abwasser und Strom an.

**Der stellvertretende Bürgermeister** ergänzt die Ausführungen von Herrn Schwab insoweit, dass es eine Benutzungs- und Gebührensatzung gibt, in der auch die Nutzung des Volksbades geregelt ist. Diese ist möglicherweise nach dem Abschluss der Umbaumaßnahmen anzupassen, zunächst basierend auf den geschätzten Betriebskosten. Wie bisher, erfolgt dann eine Rechnungslegung gegenüber den Vereinen und diese haben dann die Möglichkeit, im Rahmen der Kultur- und Sportförderliste einen entsprechenden Antrag zu stellen.

**Herr Sigfried Merkel** fragt an, ob Barrierefreiheit eine Option war.

**Herr Sebastian Schwab** verneint dies. Wenn hier von Behindertensport gesprochen wird, bezieht sich das nicht auf Angebote für gehbehinderte Menschen.

Darüber hinaus erkundigt sich **Herr Sigfried Merkel** nach der Feuersicherheit und der Gewährung der Fluchtwege.

Da diese Problematik bereits im gestrigen Haushalts- und Finanzausschuss thematisiert wurde, führt **Herr Ronald Doege** in Rücksprache mit Herrn Dreibrodt aus, dass sowohl die Versammlungsstätten- als auch die Arbeitsstättenverordnung als Rechtsgrundlage nicht greifen. Bei dem „Haus der Vereine“ handelt es sich um ein ganz normales Gebäude, wie z.B. das Rathaus, welches durch einen zweiten Rettungsweg abzusichern ist. Die Absicherung wird durch Leitern der Feuerwehr, im speziellen Fall auch über die in der Feuerwehr Aken vorhandene Drehleiter, gewährleistet. Darüber hinaus verfügt das Gebäude über eine Steintreppe, die nicht brennen kann. Hinsichtlich der Nutzung durch die Kindertagesstätten ist davon auszugehen, dass hier dann ca. 15 bis 20 Kinder in dem Raum sind. Aus seiner Sicht ist auch hier der Fluchtbereich ausreichend über Leitern abgesichert.

**Herr Dr. Lothar Seibt** äußert seine Bedenken, dass die Statik im Obergeschoss für die Sportgeräte nicht ausreichend ist.

**Herr Sebastian Schwab** teilt daraufhin mit, dass der Architekt Herr Schulze die Statik geprüft hat. Es erfolgte eine Kernbohrung im Saal, die eine Tragkraft von 500 kg pro Quadratmeter bestätigte.

Frau Elisabeth Reinicke nimmt ab 19.39 Uhr an der Sitzung teil. Der Stadtrat ist mit 15 Stadträten beschlussfähig.



**Herr Marcus Burock** möchte gerne wissen, ob es eine Hausordnung geben wird, in der die bisher besprochenen Dinge verankert sind.

**Herr Sebastian Schwab** bejaht dies. Es wird eine Hausordnung erarbeitet und den Stadträten vor deren Veröffentlichung vorgelegt.

Auf die Nachfrage von **Frau Kathrin Hinze**, in welcher Höhe der Fördermittelbescheid ergangen ist, antwortet **Herr Sebastian Schwab**, dass Fördermittel in Höhe von € 99.000,00 bewilligt wurden. Dies ist der maximale Betrag.

Der Stadtrat nimmt die Informationsvorlage zur Kenntnis.

## **TOP 6.5**

### ***Informationsvorlage***

#### **Ausgabe von Lebensmitteln an Bedürftige – „Tafel“ der KöBeG ab 03.04.2018 im Berliner Hof**

Da es sich um eine Informationsvorlage handelt, übergibt **der Vorsitzende** in Abstimmung mit dem stellvertretenden Bürgermeister das Wort erneut an Herrn Sebastian Schwab.

**Herr Sebastian Schwab** führt aus, dass am 03.04.2018 die „Tafel“ im Berliner Hof eröffnet wurde. Die Lebensmittelspende findet jeden Dienstag in der Zeit von 09.30 bis 11.00 Uhr ohne Voranmeldung statt. Seitens der Betroffenen ist die Bedürftigkeit nachzuweisen, z.B. in Form des ALG-II-Bescheides. Die in Kisten verpackten Lebensmittel werden gegen Zahlung von € 1,00 ausgegeben. Darüber hinaus erläutert Herr Schwab die Beweggründe der KöBeG, die „Tafel“ in Aken einzurichten.

Es erfolgen keine Hinweise oder Anfragen.

Der Stadtrat nimmt die Informationsvorlage zur Kenntnis.

## **TOP 6.6**

### ***Informationsvorlage***

#### **Ruderregatta „Prague - Hamburg Rowing Race“ plant Etappenziel und Etappenstart in Aken (Elbe)**

Auch zu dieser Informationsvorlage übergibt **der Vorsitzende** in Abstimmung mit dem stellvertretenden Bürgermeister das Wort an Herrn Sebastian Schwab.

**Herr Sebastian Schwab** erläutert, dass er Anfang des Jahres in einem Telefonat darüber informiert wurde, dass ein privater Veranstalter unter Schirmherrschaft des deutschen und tschechischen Ruderverbandes eine Ruderregatta von Tschechien nach Hamburg durchführen möchte. Für die Teilnehmer besteht die Möglichkeit, entweder die gesamte Strecke von Prag nach Hamburg zu rudern oder nur einzelne Abschnitte. Ein Etappenziel bzw. -start bildet dabei Aken. In der Zeit vom 06. bis 09.10.2018 werden ca. 400 aktive Wassersportler in Aken erwartet. Der Kanuclub Aken e.V. hat Herrn Schwab seine Unterstützung zugesagt. Die Stadt Aken (Elbe) wird hier hinsichtlich der Straßenabsperzung, Ver- und Entsorgung behilflich sein. Aus seiner Sicht kann sich die Ruderregatta zu einer festen jährlichen Größe entwickeln. Hierin sieht Herr Schwab einen echten Imagegewinn für Aken.

Es erfolgen keine Anfragen, so dass der Stadtrat damit die Informationsvorlage zur Kenntnis nimmt.

## **TOP 7**

### **Anfragen und Anregungen**

**Frau Kathrin Hinze** teilt mit, dass sie bezüglich der Zufahrt zum hinteren Eingang des Friedhofes angesprochen wurde. Sie macht auf die immensen Löcher in der Straße aufmerksam und fragt nach, ob die Möglichkeit besteht, die Löcher aufzufüllen.

**Herr Ronald Doege** gibt zur Antwort, dass das Problem bekannt ist. Er erläutert, dass dieser Straßenabschnitt bis zur Einfahrt zum Friedhof als Hochwasserschaden angemeldet ist und im Zuge einer Hochwassermaßnahme komplett erneuert wird (siehe Anlage 1).

**Frau Dorothea Hauptvogel** merkt an, dass der neue Flyer der Stadt Aken (Elbe) ganz gut gelungen ist. Sie beanstandet lediglich die Darstellung auf der letzten Seite, weil die Elbe ab Aken etwas nördlich fließt und nicht wie abgebildet in Richtung Westen. Des Weiteren möchte Frau Hauptvogel wissen, wo der neue Flyer überall erhältlich ist.

**Der stellvertretende Bürgermeister** schlägt vor, den Verlauf der Elbe für die zweite Auflage des Flyers noch einmal zu überprüfen und die Darstellung gegebenenfalls zu ändern.

Auf die Frage, wo der Flyer überall erhältlich ist, antwortet **Herr Sebastian Schwab**, dass der Flyer im Rathaus ausliegt, am Montag zum Tourismusnetzwerk bereits an die anwesenden Gastronomen und Pensionsbetreiber ausgegeben wurde und zukünftig in allen gastronomischen Einrichtungen und in der Touristeninformation ausliegen soll.

**Frau Dorothea Hauptvogel** erkundigt sich nach dem aktuellen Stand des Breitbandausbaus in Aken.

**Der stellvertretende Bürgermeister** kann die Frage nicht beantworten. Er sichert zu, die Antwort schriftlich bis zum Hauptausschuss am 26.04.2018 nachzureichen.

Da diese Anfrage für alle Stadträte interessant ist, fordert **der Vorsitzende** die Verwaltung auf, die Antwort auch im Protokoll zu ergänzen (siehe Anlage 2).

**Der Vorsitzende** geht noch einmal auf die Ausführungen von Herrn Schwab bezüglich der Auslegung des neuen Flyers ein. Er regt an, den Flyer auch in den umliegenden Gemeinden auszulegen, wie z.B. in Köthen, Dessau und Reppichau.

**Herr Klaus Hummel** legt dar, dass die Verwaltung im Jahr 2016 im Ausschuss für Soziales, Schule, Kultur und Sport von der SPD-Fraktion beauftragt wurde, im Zusammenhang mit der Bleiverglasung der Fenster an der Marienkirche einen Spendenantrag an die Kreissparkasse zu stellen. Als er sich 2017 das letzte Mal nach dem Antrag erkundigte, antwortete Frau Fietz, dass der Antrag bei der Kreissparkasse eingereicht wurde. Herr Hummel führt an, dass er von der Kreissparkasse erfahren hat, dass von der Stadt Aken kein Antrag vorliegt. Er fragt den stellvertretenden Bürgermeister, ob ein Antrag an die Kreissparkasse gestellt wurde.

**Der stellvertretende Bürgermeister** erwidert, dass er diesbezüglich Rücksprache mit Frau Fietz halten muss. Er bietet an, die Antwort bis zum Hauptausschuss nachzureichen.



**Der Vorsitzende** hält fest, dass die Frage bis zum Hauptausschuss beantwortet wird und die Antwort im Protokoll ergänzt wird (siehe Anlage 3).

**Herr Klaus Hummel** spricht an, dass sich der Bierpreis für das Stadtfest auf drei Euro erhöht hat. Er möchte wissen, ob Herr Schulz wieder die Belieferung übernimmt und ob auch ein anderes Angebot eingeholt wurde. Herr Hummel verdeutlicht, dass die Erhöhung auf drei Euro ganz schön gewaltig ist.

**Herr Sebastian Schwab** gibt zur Antwort, dass es der gleiche Getränkeliieferant wie im letzten Jahr ist, weil es im letzten Jahr eine Ausschreibung gab, die den Getränkeliieferanten und die Einkaufspreise für drei Jahre festgelegt hat. Er verdeutlicht, dass sich die Ausgaben für das Stadtfest in den letzten Jahren immer weiter erhöht haben, weil es immer größer geworden ist und den Leuten immer mehr geboten wird. Aus diesem Grund sieht er die Notwendigkeit, es anderen Festen gleich zu tun und die Kosten diesbezüglich anzupassen. Er unterstreicht, dass er drei Euro für ein großes Bier für einen durchschnittlichen Preis für ein Stadtfest hält.

**Herr Klaus Hummel** argumentiert, dass die Einnahmen und Ausgaben für die Jahre 2018 und 2019 laut Haushalt ausgeglichen sind. Aus diesem Grund ist er verwundert, warum jetzt auf einmal der Bierpreis erhöht wird.

**Herr Sebastian Schwab** begründet, dass die Kosten für das ganze Fest gestiegen sind, z.B. für Programmpunkte.

**Herr Klaus Hummel** kann die Argumentation von Herrn Schwab nicht nachvollziehen, weil sie nicht zu den im Haushalt eingestellten Zahlen passt.

**Der Vorsitzende** fordert die Verwaltung auf, die Erhöhung des Bierpreises noch einmal zu überprüfen, weil sie nicht konform mit der Aussage im Haushalt ist, da dort nicht von einer höheren Einnahme die Rede ist (siehe Anlage 4).

**Herr Marcus Burock** resümiert, dass die Erhöhung des Bierpreises um 50 Cent nicht vom Lieferanten des Bieres ausgeht. Vielmehr hat die Stadt festgelegt, dass sie für das Bier jetzt 50 Cent mehr nimmt.

**Herr Sebastian Schwab** stimmt zu.

**Herr Dr. Lothar Seibt** stellt fest, dass die Eintragung in das Goldene Buch der Stadt Aken durch den Bürgermeister überhaupt keine Begrenzungen hat und er dort eintragen lassen kann wen er will.

**Der Vorsitzende** bestätigt die Feststellung von Herrn Dr. Seibt und verweist auf die derzeitige Satzung. Er fügt hinzu, dass es dem Stadtrat obliegt, diese Satzung zu ändern.

**Herr Dr. Lothar Seibt** spricht sich dafür aus, dass diese Ehrung nicht inflationär behandelt werden sollte. Er stellt dar, dass sich der Stadtrat für bestimmte Ehrungen sehr große Hürden gesetzt hat. Als Beispiel führt er Herrn Klaus Hummel an, dem der gesiegelte Ehrenbrief mit Ehrennadel nicht gegeben werden kann, weil er seine Tätigkeit als Stadtrat für eine bestimmte Zeit ausgesetzt hat.

**Der Vorsitzende** zeigt auf, dass die Option besteht, die Satzung über die Verleihung von Ehrenbürgerrechten und Ehrenbezeichnungen auf die Tagesordnung zu nehmen und den angesprochenen Paragraphen noch einmal genauer zu betrachten. Des Weiteren stellt er klar, dass für Herrn Stadtrat Klaus Hummel durchaus die Möglichkeit besteht, den gesiegelten Ehrenbrief mit Ehrennadel der Stadt Aken verliehen zu bekommen. Er begründet, dass nirgendwo geschrieben steht, dass man unbedingt 25 Jahre Stadtrat gewesen sein muss, um diese Ehrung zu erhalten. Bis

jetzt war die 25-jährige Tätigkeit im Stadtrat die Maßgabe für diese Ehrung, aber es gibt auch Träger der Ehrennadel, die nie Stadtrat waren. Der Vorsitzende hebt hervor, dass die Leistung das entscheidende Kriterium für den Erhalt der Ehrennadel ist. Er hinterfragt, ob er die Argumentation von Herrn Dr. Seibt als Antrag werten soll, die Satzung über die Verleihung von Ehrenbürgerrechten und Ehrenbezeichnungen in eine der nächsten Ratssitzungen aufzunehmen.

**Herr Dr. Lothar Seibt** äußert seine Zustimmung.

**Der Vorsitzende** hält fest, dass Herr Dr. Seibt einen Antrag auf Änderung der Satzung über die Verleihung von Ehrenbürgerrechten und Ehrenbezeichnungen einreichen wird.

## **TOP 8**

### **Einwohnerfragestunde**

Es sind keine Einwohner anwesend.

Nach Herstellung der Nichtöffentlichkeit werden die weiteren Tagesordnungspunkte wie folgt behandelt.

## **TOP 9**

### **Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung – nichtöffentlicher Teil**

Es gibt keine Änderungsanträge. Die Tagesordnung – nichtöffentlicher Teil – wird **einstimmig** festgestellt.

## **TOP 10**

### **Behandlung der Tagesordnungspunkte in nichtöffentlicher Sitzung**

#### **TOP 10.1**

##### **Verleihung eines Ehrenbriefes mit Ehrennadel der Stadt Aken (Elbe)**

#### **Abstimmungsergebnis Beschluss-Nr. 389-35./18:**

Der Stadtrat beschließt **einstimmig**, einen gesiegelten Ehrenbrief mit Ehrennadel der Stadt Aken (Elbe) zu verleihen. Die Verleihung des Ehrenbriefes mit Ehrennadel der Stadt Aken (Elbe) erfolgt in einer der nächsten Sitzungen des Stadtrates als gesonderter Tagesordnungspunkt.

## **TOP 11**

### **Anfragen und Anregungen nichtöffentlicher Art**



**TOP 12**

**Schließung der Sitzung**

Da es keine weiteren Wortmeldungen gibt, schließt der Vorsitzende des Stadtrates, **Herr Stefan Krone**, um 20.11 Uhr die 35. Sitzung des Stadtrates.



Stefan Krone  
Vorsitzender des Stadtrates  
der Stadt Aken (Elbe)



Petra Bischoff  
Protokollantin



Nicole Endert  
Protokollantin

**Über Einwände zur Niederschrift wird in der nächsten Sitzung des Stadtrates entschieden.**

## **Anfragen und Anregungen öffentlicher Teil**

### **Anlage 1:**

**Anfrage von Frau Kathrin Hinze bezüglich der Löcher in der Zufahrt zum hinteren Eingang des Friedhofes**

### **Antwort der Verwaltung:**

Hierbei handelt es sich um die Einzelmaßnahme (EM) 17 Hochwasserschadensbeseitigung aus 2013. Die Ausführung der Baumaßnahme ist für den Zeitkorridor 2019 geplant.

Die Schlaglöcher werden provisorisch vom Bauhof der Stadt Aken (Elbe) im Rahmen der gegebenen Verkehrssicherungspflicht geschlossen. Diese ist bereits in den Arbeitsaufträgen des Bauhofes eingeordnet.

### **Anlage 2:**

**Anfrage von Frau Dorothea Hauptvogel zum aktuellen Stand des Breitbandausbaus in Aken**

### **Antwort der Verwaltung:**

#### **1. Landesfördermittel:**

Der Bescheid liegt seit dem 01.12.2017 vor.

Die Höhe der Zuwendung beträgt 567.828,09 Euro und entspricht einer Anteilsfinanzierung von 63,64 v.H.

Eine Fristverlängerung der Maßnahme bis 12/2019 wurde beantragt, aber noch nicht bestätigt.

#### **2. Bundesfördermittel:**

Es gibt einen vorläufigen Bescheid über 1.144.580,00 Euro vom 21.03.2017, der jedoch nach der Vergabeentscheidung vom 06.07.2017 und der Zusage der Landesfördermittel neu beschieden werden muss. Dazu sind im vorläufigen Bescheid umfangreiche Nebenbestimmungen aufgeführt, die zur Beantragung des endgültigen Bescheids beachtet werden müssen. Der Antrag wurde am 28.02.2018 gestellt. Seitens des Bundes gibt es jedoch Nachforderungen.

So gibt es spezielle Anforderungen an die Planungsunterlagen zum Netzausbau. Diese müssen von der Telekom bearbeitet werden. Diesbezüglich fragt unser Berater, Herr Kramer von der GRK Potsdam, wöchentlich bei der Telekom nach. Mehrfaches Hochladen der georeferenzierten Daten der Telekom bei der ateneKOM (zuständige Behörde des Bundes zur Prüfung der Fördermittel) war noch nicht erfolgreich. Die georeferenzierten Daten entsprachen bisher noch nicht den Anforderungen der Prüfbehörde des Bundes. Somit konnte noch kein endgültiger Bundesfördermittelbescheid erstellt werden.

Vor diesem Problem stehen zurzeit mehrere Kommunen, weil die Telekom die Nachforderungen nicht erfolgreich erfüllen kann. Erst nach Vorliegen des Bundesfördermittelbescheids kann der Ausbaupertrag mit der Telekom abgeschlossen werden. Herr Kramer von der GRK Potsdam geht davon aus, dass ein Baubeginn in 2018 noch durchaus realistisch ist, wenn der Ausbaupertrag mit der Telekom in 2018 abgeschlossen werden kann.



**Anlage 3:**

**Anfrage von Herrn Klaus Hummel bezüglich der Einreichung des Spendenantrages für die Bleiverglasung der Fenster an der Marienkirche bei der Kreissparkasse**

**Antwort der Verwaltung:**

Die Auskunft, die Herr Klaus Hummel von der Kreissparkasse erhalten hat, ist falsch. Der Spendenantrag wurde 2017 bei der Bürgerstiftung der Kreissparkasse eingereicht. Die Eingangsbestätigung vom 13.10.2017 liegt vor und ist beigelegt.



**§ Bürgerstiftung der  
Kreissparkasse Köthen**

Stadt Aken (Elbe)  
Gebäudemanagement  
Frau Margit Fietz  
Markt 11  
06385 Aken (Elbe)



Ihr Ansprechpartner:  
Steffen Reuter  
Tel.: 03493/39-12000  
Fax: 03493/39-12090  
steffen.reuter@ksk-anhalt-bitterfeld.de

Bitterfeld-Wolfen, 13. Oktober 2017

**Antrag auf Stiftungsmittel für das Projekt:  
"Restauration Chorfenster St. Marien Aken"**

Sehr geehrte Frau Fietz,

Ihr Antrag für das o.g. Projekt ist bei uns eingegangen und wird zuständigkeitshalber durch die Bürgerstiftung der Kreissparkasse Köthen bearbeitet.

Für das Jahr 2017 erfolgte bereits die Ausschüttung von Stiftungsmitteln. Die nächste Sitzung findet regulär im 1. Halbjahr 2018 statt, zu der Ihr Antrag eingebracht werden soll. Wir bitten daher um Geduld.

Für Fragen steht Ihnen o.g. Ansprechpartner gern zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Vorstand der Bürgerstiftung  
der Kreissparkasse Köthen

Bürgerstiftung der Kreissparkasse Köthen  
c/o Kreissparkasse Anhalt-Bitterfeld  
Lindenstraße 27  
06749 Bitterfeld-Wolfen OT Bitterfeld

Vorstand:  
Axel Koß (Vorsitzender)  
Ulf Schindler (stv. Vorsitzender)  
Steffen Reuter

Tel.: 03493/39-12000  
Fax: 03493/39-12090  
www.ksk-anhalt-bitterfeld.de



**Anlage 4:**

**Anfrage von Herrn Klaus Hummel bezüglich der Erhöhung des Bierpreises zum Stadtfest**

**Antwort der Verwaltung:**

Während des ersten Treffens mit den Vereinen wurde darüber nachgedacht, die Bierpreise zu erhöhen. Seitens der Vereine erfolgte hierzu kein Veto. Nach langer Überlegung möchte der Bürgermeister für das Stadtfest 2018 den Bierpreis stabil halten. Es wird hierzu im nächsten SSKS nochmals eine Informationsvorlage geben.